

Voß, Johann Heinrich: 24. Trost am Grabe (1783)

1 Trockne deines Jammers Thränen,
2 Heitre deinen Blick;
3 Denn es bringt kein banges Sehnen
4 Ihn, der starb, zurück.

5 Ach, die holde Stimm' und Rede,
6 Und der Lieblichkeiten jede,
7 Und sein freundliches Gesicht
8 Ruht im Grab', und kehret nicht.

9 Gleich des Feldes Blumen schwindet
10 Alles Fleisch umher;
11 Traurend sucht der Freund, und findet
12 Seinen Freund nicht mehr:
13 Vor dem welken Greis' am Stabe
14 Sinkt der Jüngling und der Knabe,
15 Vor der Mutter sinkt ins Grab
16 Oft die junge Braut hinab.

17 Gleich des Feldes Blumen werde
18 Alles Fleisch verstäubt!
19 Nur der Erdenleib wird Erde;
20 Sein Bewohner bleibt!
21 Ja du lebst, Geliebter, lebest
22 Über Sternen, oder schwebest
23 Mitleidsvoll um deinen Freund,
24 Der an deinem Grabe weint!

25 Diese Kräfte, dieses Trachten
26 Zur Vollkommenheit,
27 Dieses Vorgefühl, dies Schmachten
28 Nach Unsterblichkeit:
29 Dieser Geist, der Welten denket,
30 Würde mit ins Grab gesenket?

31 Und geschaffen hätte Gott
32 Dieses alles nur zum Spott?

33 Nein, nicht spottend, nicht vergebens
34 Schufst du, Gott, dein Bild;
35 Lieb' und Weisheit hat des Lebens
36 Geist in Staub gehüllt.
37 Diese Hülle wird zertrümmt,
38 Und die freie Seele schimmert
39 Zu der höhern Geister Chor
40 Immer herrlicher empor.

41 Auf! von Moder und Verwesung,
42 Blick' hinauf, mein Geist,
43 Wo im Friedenthal Genesung
44 Alles Jammers fleußt:
45 Wo nicht Krieg, Erdbeben, Fluten,
46 Hunger, Pest und wilde Gluten,
47 Wo nicht Trennung mehr noch Tod
48 Liebenden Geliebten droht!

49 Ach des Wonnetags, der wieder
50 Ewig Freund und Freund,
51 Eltern, Kinder, Schwestern, Brüder,
52 Mann und Weib vereint:
53 Wann, gelehrt von Himmelsweisen,
54 Wir des Vaters Liebe preisen,
55 Der aus Irrtum, Schmach und Gram
56 Uns in seine Ruhe nahm!

57 Bald vielleicht, ach bald verschwunden
58 Ist auch meine Zeit,
59 Und die letzte meiner Stunden
60 Kömmt vielleicht schon heut'!
61 O laßt Gottes Weg' uns wandeln,

- 62 Immer gut und redlich handeln:
- 63 Daß wir, wenn der Vater ruft,
- 64 Freudig sinken in die Gruft!

(Textopus: 24. Trost am Grabe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35700>)